



Die VBG macht Ihr Leben sicher

Eine Information in Leichter Sprache

Die V B G macht Ihr Leben sicher

V B G spricht man:

Vau-Be-Ge.

Das ist die Kurzform für:

Verwaltungs-Berufs-Genossenschaft.

Eine **Berufs-Genossenschaft** ist eine Unfall-Versicherung für Menschen, die arbeiten.

Eine Berufs-Genossenschaft hilft zum Beispiel, wenn jemand auf dem Weg zur Arbeit einen Unfall hat.
Oder auf dem Heimweg von der Arbeit.
Oder bei der Arbeit.



Wir sind die **Verwaltungs-Berufs-Genossenschaft.**



Bei uns sind Menschen versichert, die im Büro arbeiten.
Aber auch viele andere Menschen.
Zum Beispiel:

- Viele Menschen arbeiten selbstständig. Sie sind ihr eigener Chef.
Sie können sich freiwillig bei uns versichern.



- Viele Menschen arbeiten ehren-amtlich in Vereinen.
Auch diese Menschen sind oft bei uns versichert.



- Oder Menschen mit einem 1-Euro-Job.
- Auch Patienten und Patientinnen im Kranken-Haus und Menschen in der Berufs-Bildung sind oft bei uns versichert.



Über 1 Million Betriebe und Vereine haben ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei uns versichert.

Wir unterstützen Eltern

Wir haben viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Viele von ihnen haben Kinder.

Wir unterstützen die Eltern.

Wir haben dafür schon einen Preis bekommen.

Dieser Preis heißt audit beruf-und-familie.

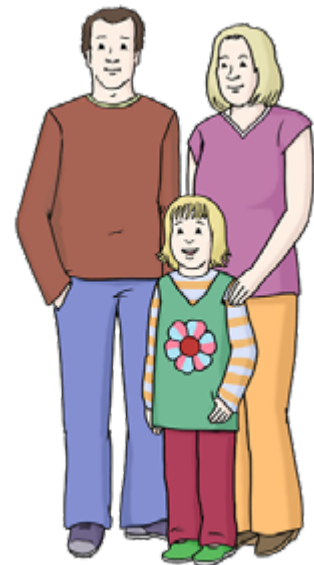
So unterstützen wir die Eltern:
Manchmal haben Eltern von kleinen Kindern Probleme.

Zum Beispiel:

Die Tages-Mutter ist krank.

Oder der Kindergarten schließt wegen einer Krankheit.

Dann können die Eltern ihre Kinder mit ins Büro bringen.



Bei uns gibt es extra Büros für Eltern mit ihren Kindern.

Die heißen: **Eltern-Kind-Büros**.

In diesen Büros können die Eltern arbeiten und die Kinder können dort spielen.

So können die Eltern bei der Arbeit auf die Kinder aufpassen.

Im Sozial-Gesetz-Buch steht:
Diese Aufgaben hat eine Berufs-Genossenschaft.
Das sind auch unsere Aufgaben.



Eine wichtige Aufgabe ist:
Wir helfen Unfälle und Krankheiten zu vermeiden.

Zum Beispiel:

- Arbeits-Unfälle,
- Unfälle auf dem Weg zur Arbeit und auf dem Weg nach Hause,
- Arbeit, die der Gesundheit schadet
- und Krankheiten, die man durch die Arbeit bekommt.



Manchmal können Menschen durch ihre Arbeit krank werden.

Zum Beispiel:

Sie müssen viele schwere Sachen heben.
Dann kann ihr Rücken krank werden.



Oder sie arbeiten an einer sehr lauten Maschine.
Dann können sie schwer-hörig werden.
Dazu sagt man auch: **Berufs-Krankheit.**

Unsere 2. Aufgabe ist:
**Wir helfen Menschen nach einem
Unfall oder bei einer Berufs-Krankheit.**

Ein Arbeits-Unfall kann sehr teuer sein.
Zum Beispiel:
Eine junge Frau kann nach einem Arbeits-Unfall
ihr Leben lang nicht mehr arbeiten.
Sie bekommt Rente.
Sie braucht Pflege.
Das kostet viel Geld.
Der Betrieb kann das nicht selber bezahlen.



Deshalb gibt es das Gesetz:
Jeder Mensch ist bei seiner Arbeit unfall-versichert.

Wir helfen nach einem Arbeits-Unfall.
Dafür bezahlt der Betrieb auch Beiträge
an die Versicherung.
Wir müssen mit dem Geld gut umgehen.

Wir müssen die Kosten für Unfälle von Mitarbeitern
und Mitarbeiterinnen in den Betrieben bezahlen.
Aber auch den Lohn für unsere eigenen Mitarbeiter
und Mitarbeiterinnen und Miete für die Büros.



Aber wir dürfen das Geld nur
für notwendige Sachen ausgeben.

Viele verschiedene Betriebe sind bei uns versichert.
Zum Beispiel:

- Banken und Versicherungen,
- Rechts-Anwälte,
- Bus-Betriebe und Bahnen
- und Vereine.



Es gibt immer wieder neue Berufe.
Wir untersuchen diese Berufe.

Wir prüfen:

Was ist gefährlich an diesen Berufen?

Dann können wir auch die Menschen
in diesen Berufen gut versichern.



Wir unterstützen die Betriebe

Wir sind immer für die Betriebe
und die versicherten Menschen da.
Sie können immer anrufen.

Oder in ein Büro von uns kommen.



Wir informieren die Betriebe
und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
über Arbeits-Sicherheit und
Gesundheits-Schutz.

Zum Beispiel durch die Internet-Seite www.vbg.de.

Oder durch das Heft **Certo**.
Certo bedeutet: **sicher**.
Dieses Heft bekommen alle Betriebe,
die bei uns versichert sind.
Certo ist auch im Internet:
<http://www.certo-portal.de/leichte-sprache/>



Unsere Fach-Leute halten auch Vorträge
auf Tagungen.
Sie stellen ihre Arbeit auf Messen vor.
Wir machen dazu auch eigene Veranstaltungen.



Vieles ist durch das Internet einfacher geworden:
Neue Betriebe können sich im Internet
bei uns anmelden.
Sie können im Internet Unfälle melden
oder sich für Kurse anmelden.



Wissen verhindert Unfälle und Krankheiten

Ganz wichtig ist:
Die Menschen müssen wissen, was gefährlich ist.
Dann können sie sich davor in Acht nehmen.

Deshalb machen wir Kurse für die Sicherheit.
Dafür haben wir 7 Schulungs-Häuser.
Diese Häuser heißen **Akademie**.
A-ka-de-mie ist ein sehr altes griechisches Wort
für Schule.



Die Häuser sind in verschiedenen
Städten in Deutschland.

In diesen Häusern lernen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Betrieben, Sicherheits-Beauftragte, Betriebs-Räte und Unternehmer und Unternehmerinnen alles über Arbeits-Sicherheit und Gesundheits-Schutz.

Wir machen auch Erste-Hilfe-Kurse für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Betrieben.

Diese Menschen können bei einem Arbeits-Unfall besonders schnell helfen.



Unsere Fach-Leute gehen auch in die Betriebe.
Sie prüfen: Was ist in diesem Betrieb gefährlich?

Sie beraten den Betrieb.
Es gibt Regeln,
damit in den Betrieben keine Unfälle passieren.
Diese Regeln heißen:

Unfall-Verhütungs-Vorschriften.

Unsere Fach-Leute kontrollieren:
Beachten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
diese Regeln?



Die Fach-Leute erklären zum Beispiel auch:
Diese Hilfsmittel gibt es für eine bestimmte Arbeit.
Dann müssen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
nicht schwer tragen.
Sie bekommen dann keine Rücken-Schmerzen.
Sie bleiben gesund.

Wir helfen bei einem Unfall

Auch wenn die Menschen gut aufpassen:
Immer wieder einmal passiert ein Arbeits-Unfall.
Oder jemand bekommt durch seine Arbeit
eine Berufs-Krankheit.

Dann helfen wir den Menschen.
Die Menschen sollen wieder ganz gesund werden.
Sie sollen möglichst wieder
an ihrem alten Arbeits-Platz arbeiten können.



Wir unterstützen die Menschen
bei der Reha nach einem Unfall.
Sie bekommen Geld für ihren Lebens-Unterhalt.
Zum Beispiel für Miete und Essen.
Dieses Geld heißt: **Verletzten-Geld**.



Unsere Fach-Leute unterstützen die Patienten
und Patientinnen bei der Reha.
Die Fach-Leute arbeiten mit Ärzten und Ärztinnen
und Kliniken zusammen.
Sie kennen sich gut in der Unfall-Medizin
und Reha aus.

Manchmal kann ein Mensch nach der
Reha nicht wieder an seinem alten
Arbeits-Platz arbeiten.
Er kann zum Beispiel nicht mehr lange stehen.

Dann überlegen unsere Fach-Leute gemeinsam mit dem Patienten oder der Patientin und mit dem Arbeit-Geber:

Welche Arbeit kann der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin in dem Betrieb jetzt machen?



Wir zahlen auch die Pflege, wenn ein Mensch wegen einem Arbeits-Unfall Pflege braucht.

Wenn jemand gar nicht mehr arbeiten kann, bekommt er eine Unfall-Rente oder eine Berufs-Krankheits-Rente.



So unterstützen wir die Versicherten auf jeden Fall.

Grafiken:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

© Valuing People clipart collection
www.valuingpeopleclipart.org.uk/

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe. More information at www.inclusion-europe.org/etr

In Leichte Sprache übertragen
von Holtz & Faust GbR
E-Mail: info@holtz-und-faust.de
Internet www.holtz-und-faust.de

Auf Lesbarkeit geprüft von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
von Westfalenfließ gGmbH, Münster

VBG – Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Öffentlichkeitsarbeit

Massaquoipassage 1

22305 Hamburg

Telefon: 040 5146 - 2525

www.vbg.de

Stand: 01/2020
